

HILFE! ES BRENNT!

Schnell kann ein schönes Adventsgesteck zur Gefahr werden! Gerade in der Weihnachtszeit werden überall Kerzen angezündet. Doch in Deutschland brennt es nicht nur im Advent, sondern im Schnitt in Krankenhäusern alle 14 Tage, in Altenheimen sogar jede Woche. Wie kann man dieser Brandgefahr begegnen? → ab Seite 8

NOSOKOMIALE INFLUENZA

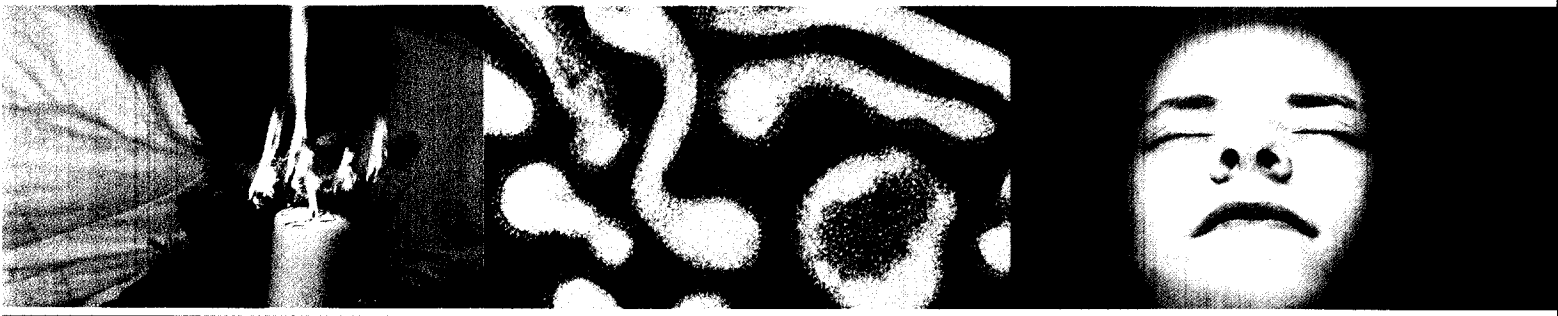
Influenzaepidemien haben für Krankenhäuser und Pflegeheime besondere Bedeutung. Bestehende Erkrankungen der Patienten oder Bewohner erhöhen das Letalitätsrisiko deutlich. Zudem trägt auch das medizinische Personal ein erhöhtes Risiko, an Influenza zu erkranken.

→ Seite 20

ZEIT DES ERWACHENS

Die Aufwachphase nach längerer Sedierung und der Entwöhnung vom Respirator ist für Menschen auf der Intensivstation eine enorme Belastung. Pflegende können sich in dieser Situation in der Kommunikation mit ihren Patienten oft nur auf ihre Beobachtungen und Interpretationen verlassen.

→ Seite 24



12.2003

INHALT

	PFLEGE - SZENE		
6	Telegramm	28	Kinderkrankenpflege Weihnachten im Krankenhaus
	NAHAUFNAHME		
8	Hilfe! Es brennt!	30	Management Positionen der Pflege im Management
11	Starke Frauen in der Pflege	32	Pflege nach Pfad
	PRAXIS		
12	Vom Wert unserer Werte		Altenpflege
16	Kinästhetik: Interaktion durch Berührung und Bewegung	34	Nichts geht ohne Dokumentation
20	Grippeepidemien in Krankenhaus und Pflegeheim		Spezial
22	Umschau	36	Kongress Pflege 2004 in Berlin
	FOCUS		
	Funktionsbereiche	38	Ambulante Pflege Bluthochdruck und Schlaganfall
24	Zeit des Erwachens – Pflege von Patienten mit veränderter Wahrnehmung im Intensivbereich	40	Wege zur Blutdrucksenkung
		41	Testen Sie Ihr Schlaganfall-Risiko
		44	Gehaltserhöhungen, die ankommen
		45	Leser fragen. Experten antworten.
			Standard
		46	Serie Wundstandards
			Recht
		47	Der DPV berät

KONTEXT

Zu Beiträgen, die mit „Kontext“ gekennzeichnet sind, finden Sie zusätzliche Informationen unter: www.heilberufe-online.de

